

EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
Bielefeld



Evangelisches
Schulreferat Bielefeld

Veranstaltungsprogramm

2 | 2020



Inhalt

Fortbildungen Religionsunterricht	Seite 4
Kalender	Seite 16
Fortbildungen Schulseelsorge	Seite 19
„Gesund im Schuldienst“	Seite 22
Tipps + Termine	Seite 29
Gottesdienste + Geistliches Leben	Seite 33
Informationen	Seite 34

Kontakt

Schulreferentin: Pfarrerin Andrea Seils
Telefon: 0521 5837-196 oder 0521 68493
E-Mail: andrea.seils@kirche-bielefeld.de
Sprechzeiten im Haus der Kirche nach Vereinbarung

Sekretariat: Elisabeth Bitter
Telefon: 0521 5837-195
E-Mail: schulreferat@kirche-bielefeld.de
Bürozeiten: Di + Do jeweils 9 bis 14 Uhr

Mediothek: Kerstin Wedekämper
Telefon: 0521 5837-197
E-Mail: mediothek@kirche-bielefeld.de

Öffnungszeiten der Mediothek:
Mo + Fr 10 bis 12 Uhr | Di + Do 12 bis 17 Uhr

Dieses Programmheft wird herausgegeben vom Schulreferat des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld. V.i.s.d.P.: Andrea Seils | Erscheinungsweise halbjährlich
Auflage: 1.500 Exemplare | Fotos: Kirchenkreis | EKvW | Privat

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Wie wird es sein – nach Corona? Statt einer „Prognose“ empfiehlt Zukunftsforscher Matthias Horx die Methode der „Re-Gnose“: von einem gedachten Zeitpunkt in der Zukunft aus zurückschauen auf die Ereignisse, die Impulse und Weichenstellungen, die geschehenen und die aktiv betriebenen Veränderungen. Er entwirft auf diese Weise eine Welt, in der die Krise als Chance begriffen wurde, die menschlicher und lebenswerter geworden ist.

Mir gefällt diese Herangehensweise, denn ich bin überzeugt, wir brauchen solche Visionen. Erst recht, wenn Krisenzeiten nicht nach wenigen Wochen vorbei sind. Sie eröffnen Perspektiven in der Unübersichtlichkeit, schenken eine gemeinsame Sprache angesichts vieler Unverständlichkeiten, bieten Klarheit, wo Aufklärung Not tut, erleichtern das Annehmen der Vielfältigkeit und Mehrdeutigkeit alles Lebendigen. Visionen im Pilgerschritt sind es. Wunderbar, wenn Menschen sich dafür öffnen: innehalten, vorausschauend zurückblicken, alles prüfen, das Gute behalten, es im Herzen bewegen, die Hoffnung im Gespräch halten.

Wer also werden wir gewesen sein – nach Corona? Menschen, so hoffe ich. Menschen auf dem Weg. Die durch das finstere Tal gingen und Licht am Horizont sahen; die durch die Wüste gingen und einen Brunnen fanden; die nicht müde wurden, den Frieden anzusagen und die da, wo sich nicht gehört wurden, sich den Staub von den Füßen wuschen, um sich neu aufzumachen.

Mit unserem Dienst an und für Schulen sind wir gemeinsam in solchen „Landschaften“ unterwegs.

Die Angebote in diesem Programmheft biete ich Ihnen deshalb im übertragenen Sinne auch als Proviant an. Ich hoffe, Sie finden Zeit und Muße, das ein oder andere zu probieren und für sich zu nutzen.

Glück und Segen für Sie und Ihren Dienst!

Ihre



„Warum an Gott glauben? Ich bin doch auch so glücklich!“

Lebens- und Glaubenswelten Jugendlicher

Das Sozialwissenschaftliche Institut (SI) der EKD hat im vergangenen Jahr eine Studie zu den Lebens- und Glaubenswelten von Jugendlichen vorgelegt. Demnach haben sich die religiösen Parameter bei Jugendlichen in den letzten Jahren massiv verschoben. War noch bis vor wenigen Jahren die Theodizeefrage eine der wesentlichen existentiellen Fragen, die auch für Jugendliche von hoher Relevanz war, so sieht das Bild heute in etwa so aus: „Warum sollte ich an Gott glauben? Ich bin doch auch so glücklich.“ Die Theodizeefrage spielt selbst in Corona-Zeiten keine wesentliche Rolle mehr. Selbst die Frage, ob Gott existiert, besitzt kaum noch Relevanz. Was ist geschehen? Sind Jugendliche nicht mehr religiös? Und welche Konsequenzen ziehen wir daraus für unsere Bildungsarbeit? Wir wollen mithilfe der Studie des SI der EKD und weiteren Zugängen verstehen, wie Jugendliche denken.

In der Fortbildung werden wir diesen Fragen nachgehen und Ideen ausgetauscht, um mit diesem Befund konstruktiv im Religionsunterricht umgehen zu können.

Termin: Mittwoch, 16. September 2020, 16-19 Uhr

Ort: Paul-Gerhardt-Gemeindehaus, Paderborn

Leitung: Burkhardt Nolte

Zielgruppe: Lehrer*innen der Sekundarstufen 1 und 2

Anmeldung und Information: Schulreferat Paderborn

Mail: keuer@kkpb.de

Lebenserfahrungen. Gotteserfahrungen.

Perspektivische Bibelerzählungen für die Klassen 1 bis 6

Die Bibel erzählt in vielfältiger Weise von existenziellen Grunderfahrungen des Menschen. Gunther vom Stein wird uns an diesem Fortbildungsnachmittag mit Bibeld Geschichten des Alten und Neuen Testaments vertraut machen, die kindgerecht jeweils aus der Perspektive einer beteiligten oder zuschauenden Person erzählt werden. Die Schülerinnen und Schüler können auf diese Weise ihre Gedanken und Gefühlswelt mitvollziehen und so zu einem eigenen Standpunkt finden.

Das perspektivische Erzählen biblischer Texte soll so geschehen, dass die Lebens- und Erfahrungswelt der Lernenden im Fokus steht. Die Technik des Erzählens lädt dazu ein, individuelle Erfahrungen mit den biblischen Erzählungen in Beziehung zu bringen. Der Fortbildungsnachmittag zeigt kreative Unterrichtsideen zum Lernen an und mit biblischen Texten.

Termin: Montag, 21. 09. 2020, 15.30 - 18.00 Uhr

Ort: Haus des Ev. Kirchenkreises Gütersloh

Referent: Gunther vom Stein

Leitung: Thilo Holzmüller

Zielgruppe: Lehrer*innen an Grundschulen und in der Sekundarstufe 1 (5./6. Schuljahr)

Maximale Personenzahl: 12

Anmeldung und Information: Schulreferat Gütersloh

Mail: schulreferat-GT-HW@kk-ekvw.de



Fortbildungen RELIGIONSUNTERRICHT

6 | 17

Fortbildungen RELIGIONSUNTERRICHT



Reli kompakt und digital

Virtuelle Räume für existenzielle Fragen

Seit der Corona-Krise erlebt das digitale Unterrichten eine neue Konjunktur. Was bedeutet dies für den Religionsunterricht und insbesondere für den Umgang mit existenziellen, persönlichen Fragen, die ein wichtiger Bestandteil des (analogen) RU sind? Inwieweit haben solche Fragen auch im virtuellen Raum einen Platz? Daran möchten wir gemeinsam arbeiten. Hierzu werden u.a. anhand der E-Learning-Tools „Padlet“ und „Mentimeter“ Unterrichtseinheiten und -ideen vorgestellt. Ziel dieses Online-Seminars ist es, eigene Kompetenzen im Umgang mit digitalen Lernformen zu schulen sowie das persönliche theologische Profil zu schärfen.

Themen und Termine:

Nach Gott in der Welt fragen

Mittwoch, 23. September 2020, 15.30-18 Uhr
und Mittwoch, 24. Februar 2021, 15.30-18 Uhr

Wie wird das Leben eigentlich gut?

Mittwoch, 7. Oktober 2020, 15.30-18 Uhr

Jesus- ist der so was wie ein Zombie?

Mittwoch, 13. Januar 2021

Ort: Online

Zielgruppe: Lehrer*innen der Sekundarstufen 1 und 2

Maximale Personenzahl: 15

Leitung: Burkhardt Nolte

Anmeldung und Information: Schulreferat Paderborn

Mail: keuer@kkpb.de

Futter für den Seelenvogel. Biblische Geschichten im Religions- unterricht der Grundschule

Texte und Kontexte, Methoden und Material

In dieser Fortbildungsreihe betrachten wir die biblischen Texte im Lehrplan für die Grundschule unter einem religionspädagogisch-psychoedukativen Aspekt. Wir fragen nach ihrem Trost- und Ermutigungspotential für Kinder – gerade in der „Coronazeit“- und diskutieren methodisch-didaktische Möglichkeiten, die den Prozess der Begegnung und individuellen Aneignung unterstützen können. Exemplarisch werden dazu auch Medien und Material aus der Mediothek vorgestellt. Nach diesem einführenden Grundlagenseminar werden etwa zweimonatlich weitere Termine zu biblischen Symbolen, Wundererzählungen, Gleichnissen, lehrhaften und poetischen Texten folgen. Alle Termine können einzeln gebucht werden.

In diesem Halbjahr findet weiterhin statt: In der Mitte der Nacht – Arbeiten mit Symbolen der biblischen Weihnachtstexte (Siehe Seite 14).

Termin: Montag, 28. September 2020, 16 - 18.15 Uhr

Zielgruppe: Unterrichtende in der Primarstufe

Leitung: Andrea Seils

Ort: Haus der Kirche Bielefeld oder Online

Maximale Personenzahl: 10

Anmeldung: www.evangelisches-schulreferat.de

Anmeldeschluss: 17. September 2020



Deutungen der Botschaft von der Auferstehung

„Theologische Stolpersteine“

Manchmal wollen Schüler*innen es im Religionsunterricht ganz genau wissen: „Wie soll so etwas wie Auferstehung möglich sein? Was meinen Sie, wenn Sie über Auferstehung sprechen? Glauben Sie selbst daran?“ Fragen, die daherkommen wie „theologische Stolpersteine“, weil sie uns zu einer persönlichen Stellungnahme herausfordern.

In dieser Fortbildung soll es um Infragestellung, Vergewisserung oder Findung eigener Positionen zum Thema „Auferstehung“ gehen. Unterrichtserfahrungen „am eigenen Leib“ sollen ebenso zur Sprache kommen wie die Möglichkeiten, „persönliche“ Fragen ins Unterrichtsgeschehen einzubinden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden aus der Fortbildung Anregungen und Materialien für eine Unterrichtsreihe zum Thema „Auferstehung“ mitnehmen.

Termin: Montag, 28. September 2020, 16 - 19 Uhr

Ort: Haus des Kirchenkreises Gütersloh,

Referent: Arnd Röbbelen

Leitung: Thilo Holzmüller

Zielgruppe: Lehrer*innen an Grundschulen und in der Sekundarstufe 1 (5./6. Schuljahr)

Maximale Personenzahl: 12

Anmeldung und Information: Schulreferat Gütersloh

Mail: schulreferat-GT-HW@kk-ekvw.de

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Obligatorischer Fortbildungstag Typ B zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht in der Primarstufe

Viele Grundschulen haben den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht eingeführt. Für die Antragstellung war die Teilnahme an einem Fortbildungstag Typ A verpflichtend. Die Typ-B-Fortbildungen sind für alle obligatorisch, die im Rahmen des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichtes eingesetzt sind, jedoch nicht an einem Studientag Typ A teilnehmen konnten.

An diesem Fortbildungstag geht es u. a. um eine fachdidaktische und konfessionskundliche Vertiefung der curricularen Angebote, darum, das Konfessionsbewusstsein der Lehrkräfte zu stärken und das didaktische Profil dieser besonderen Organisationsform des konfessionellen Religionsunterrichtes zu schärfen.

Termin: Donnerstag, 01. Oktober 2020, 09 - 16 Uhr

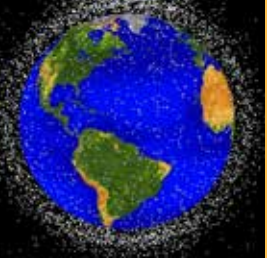
Ort: Haus der Kirche, Bielefeld

Referentinnen: Katrin Holthaus, Ulrike Lipke

Zielgruppe: Lehrer*innen des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichtes an Grundschulen

Maximale Personenzahl: 30

Anmeldung und Information: www.pi-villigst.de



Fortbildungen RELIGIONSUNTERRICHT

10 | | 11

Fortbildungen RELIGIONSUNTERRICHT



Gott erschuf etwas Wunderbares. Schöpfung als Geschenk, Versprechen und Aufgabe für uns Menschen!

Bausteine für eine Unterrichtsreihe in der GS

Als Religionslehrer*innen beschäftigt uns der Lehrplan-Bereich 3.2 „Wir leben in Gottes Schöpfung“ durch alle Jahrgangsstufen. Die Bewahrung der Schöpfung ist ein Aspekt, der Kindern sehr am Herzen liegt. Daneben sind es die großen Fragen nach dem Anfang allen Seins „Wie ist die Welt entstanden? Wo kommt alles her? Bin ich wichtig in dieser Welt?“ die Kinder im Zusammenhang mit der Schöpfungsthematik stellen. Die Fortbildung beschäftigt sich mit kompetenzorientierten Lernaufgaben für Unterrichtsreihen in allen Schuljahren. In der Schuleingangsphase liegt der Schwerpunkt auf dem Staunen, dem Entdecken, dem Loben und dem Danken über, von und für Gottes Schöpfung. Bei den älteren Kindern bilden die Fragen nach der Entstehung der Welt, die Arbeit mit den Schöpfungserzählungen und die Bewahrung der Schöpfung den Schwerpunkt.

Termin: Montag, 05. Oktober 2020, 15.30 - 18 Uhr

Ort: Haus des Ev. Kirchenkreises, Halle

Referentin: Dr. Marlene Kruck-Homann

Leitung: Thilo Holzmüller

Zielgruppe: Lehrer*innen der Klassen 1 - 6

Maximale Personenzahl: 10

Anmeldung und Information: Schulreferat Gütersloh

Mail: schulreferat-GT-HW@kk-ekvw.de

ReFormatiert.

Ein Projekttag für Lerngruppen der Jgst. 7-10 zum Thema „Reformation“

Ein ganzer Vormittag mit vier unterschiedlichen Lernarrangements rund um reformatorische Grunderfahrungen: Escape-room-Reformation „Wann bist du frei?“, Einführung in die Geschichte der Reformation von 1515-1540 mit Großformat-Bildern des Assisi-Panoramas „Wittenberg 1517“; Eine Unterrichtseinheit zum Thema „OMG“ (Oh, mein Gott); Zusammen frühstücken, Musik hören, Stille und ein abschließender kurzer Gottesdienst.

Das müssen Sie tun:

1. Sie melden sich mit Ihrer Lerngruppe zu einem der o.g. Termine an.
2. Sie organisieren das Frühstück für Ihre Lerngruppe. Um die Getränke kümmern wir uns.
3. Sie kommen in die Ev. Kirche „Maria im Weinberg“ in Warburg zum gebuchten Zeitpunkt und genießen den Tag mit uns. Sie müssen vorher keine Vorbereitungen im Unterricht durchführen!

Termine zur Auswahl:

Dienstag, 27. 10. 2020, Donnerstag, 29. 10. 2020

oder Freitag, 30. 10. 2020 (jeweils von 09.30-13 Uhr)

Ort: Ev. Kirche „Maria im Weinberg“ in Warburg

Leitung: Burkhardt Nolte, Hendrik Zernke und Team

Kosten: 50€/Gruppe

Anmeldung und Information: Schulreferat Paderborn

Mail: burkhardt.nolte@kk-ekvw.de



Fortbildungen RELIGIONSUNTERRICHT

12 | | 13

Fortbildungen RELIGIONSUNTERRICHT



Interaktive Arbeitsmaterialien und Filmsequenzen für den Religionsunterricht erstellen und einsetzen

Einführung in die Arbeit mit h5p-Modulen

Die Arbeit mit digitalen Medien ist didaktisch sinnvoll und interessant, wenn sie nicht nur bewährte Medien ersetzen, sondern modifizieren, ergänzen oder sogar neue Aufgabenformate entstehen lassen. Viele solcher Möglichkeiten können durch die Module von h5p kostenlos realisiert werden. Z.B.: Teile eines Videos werden mit interaktiven Aufgaben angereichert, die in Einzelarbeit oder Kleingruppen bearbeitet werden müssen; ein digitaler Lückentext füllt sich per Drag&Drop mit den passenden Worten...

In der Fortbildungsveranstaltung werden wir diese Möglichkeiten anhand einer Unterrichtseinheit ausprobieren.

Die Teilnehmer*innen arbeiten an ihren eigenen internetfähigen Notebooks oder Laptops. Weitere Geräte können gestellt werden.

Termin: Montag, 02. November 2020, 16 - 19 Uhr

Ort: Haus des Kirchenkreises Gütersloh, ggf. Online

Referent: Dr. Manfred Karsch

Leitung: Thilo Holzmüller

Zielgruppe: Lehrer*innen aller Schulformen

Maximale Personenzahl: 12

Anmeldung und Information: Schulreferat Gütersloh

Mail: schulreferat-GT-HW@kk-ekvw.de

Muss ich alles glauben, was in der Bibel steht?

Theologischer Fortbildungstag zur Relevanz von biblischen Texten

„Die Welt in sieben Tagen erschaffen? Das ist doch unwissenschaftlicher Quatsch – ich glaube viel eher an die Evolutionstheorie!“ Mit solchen oder ähnlichen Aussagen von Schüler/innen werden Lehrkräfte öfter konfrontiert, wenn es im Unterricht um das Thema „Bibel“ geht. Dahinter verbirgt sich die Frage: Wie sollen wir es mit der Bibel halten? Bei diesem ökumenischen Studientag in Kooperation mit den Schulreferaten der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Lippischen Landeskirche werden wir eigene Zugänge zur Bibel und zum Schriftverständnis suchen, unterschiedliche Wege zum Verständnis biblischer Texte diskutieren und Methoden zur praktischen Erschließung im Unterricht ausprobieren. Ziel der Veranstaltung ist es, das persönliche theologische Profil im Umgang mit biblischen Texten zu schärfen und eigene Kompetenzen im Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen zu schulen.

Termin: Mittwoch, 04. November 2020, 09– 16 Uhr

Ort: Paul-Gerhardt-Gemeindehaus. Paderborn

Leitung: Burkhardt Nolte, Dr. Stefan Klug

Zielgruppe: Unterrichtende in den Sekundarstufen

Kosten: 15,00 Euro

Anmeldung bis zum 26. Oktober 2020:

lehrerfortbildung@erzbistum-paderborn.de



In der Mitte der Nacht. Arbeiten mit Symbolen der biblischen Weihnachtstexte

Texte und Kontexte, Methoden und Material
für Unterricht und Schulgottesdienst

In der Fortbildungsreihe „Futter für den Seelenvogel“ (Siehe Seite 7) betrachten wir die biblischen Texte im Lehrplan für die Grundschule unter einem religionspädagogisch-psychoedukativen Aspekt. Wir fragen nach ihrem Trost- und Ermutigungspotential für Kinder – gerade in der „Coronazeit“- und diskutieren methodisch-didaktische Möglichkeiten, die den Prozess der Begegnung und individuellen Aneignung unterstützen können. Exemplarisch werden dazu auch Medien und Material aus der Mediothek vorgestellt.

An diesem Nachmittag beschäftigen wir uns mit der Symboldidaktik. Nach einer entsprechenden Einführung betrachten wir biblische Weihnachtstexte unter diesem Aspekt und untersuchen die Symbole Licht, Weg und Haus im Blick auf Einsatzmöglichkeiten in Unterricht und Schulgottesdienst in der Advents- und Weihnachtszeit.

Termin: Donnerstag, 05. 11. 2020, 16–18.15 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bielefeld oder Online

Leitung: Andrea Seils

Zielgruppe: Unterrichtende in der Primarstufe

Maximale Personenzahl: 8

Anmeldung: www.evangelisches-schulreferat.de

Anmeldeschluss: 09. Oktober 2020

Kirche im Nationalsozialismus

Bausteine für eine Unterrichtsreihe der Sekundarstufe 2 mit digitalen Tools

Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat das Thema „Digitalisierung“ für alle Schulen auf die Tagesordnung gesetzt. Das gilt natürlich auch für den Religionsunterricht. Welche Tools gibt es und welche bieten sich besonders für den Religionsunterricht an? In dieser Fortbildung soll das Thema „Kirche im Nationalsozialismus“ mit Hilfe digitaler Tools für eine Unterrichtsreihe in der Sekundarstufe II aufgearbeitet werden. Es werden Ihnen das digitale Werkzeug oncoo und die Präsentationstools prezi bzw. spark u. a. vorgestellt, konkret verknüpft mit Unterrichtsideen zum Thema. Sie erhalten so einen Überblick über die Tools und werden in die praktische Anwendung eingeführt, zugleich gewinnen Sie thematische Bausteine zur Ausgestaltung des Themas „Kirche im Nationalsozialismus“ für eine Unterrichtsreihe in der Oberstufe.

Termin: Donnerstag, 26. 11. 2020, 16 - 18.15 Uhr

Ort: Online

Referent: Dr. Oliver Arnhold

Leitung: Thilo Holzmüller

Zielgruppe: Lehrer*innen der Sekundarstufen 1 und 2

Maximale Personenzahl: 12

Anmeldung und Information: Schulreferat Gütersloh

Mail: schulreferat-GT-HW@kk-ekvw.de

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen hier: www.evangelisches-schulreferat.de

16 | | 17

August 2020

Unterrichtsvorbereitung in der Mediothek Bielefeld
Mo, 3.8. - Do, 6.8.: 10-16 Uhr, Fr, 7.8.: 10-13 Uhr

September 2020

Plakatausstellung „Brot für die Welt“
07.09. - 30.10.2020. Bielefeld

Warum an Gott glauben?
Mittwoch, 16.09.2020, 16 - 19 Uhr, Paderborn

Perspektivische Bibelerzählungen
Montag, 21.09.2020, 15.30-18 Uhr, Gütersloh

Nach Gott in der Welt fragen
Mittwoch, 23.09.2020, 15.30-18 Uhr, Paderborn

Die Botschaft von der Auferstehung
Montag, 28.09.2020, 16 - 19 Uhr, Gütersloh

Futter für den Seelenvogel - Biblische Geschichten
Montag, 28.09.2020, 16-18.15, Bielefeld

Oktober 2020

KOKORU in der Primarstufe
Donnerstag, 01.10.2020, 09-16 Uhr, Bielefeld

Umgang mit suizidalen Krisen in der Schule (Teil 1)
Montag, 05.10.2020, Bielefeld

Gott erschuf etwas Wunderbares
Montag, 05.10.2020, 15.30-18 Uhr, Gütersloh

Das BASICPh-Modell in der Selbstfürsorge
Dienstag, 06.10.2020, 15.30-18 Uhr, Bielefeld

Wie wird das Leben eigentlich gut?
Mittwoch, 07. Oktober 2020, 15.30-18 Uhr, Paderborn

ReFormatiert. Ein Projekttag in Warburg
Di, 27., Do, 29., Fr, 30.10. 2020 (jew. 09.30-13 Uhr)

Einführung in die supervisorische Fallberatung
Donnerstag, 29.10.2020, 15.30-18 Uhr, Bielefeld

November 2020

Einführung in die Arbeit mit h5p-Modulen
Montag, 02.11.2020, 16-19 Uhr, Gütersloh

Das Immunsystem der Seele stärken - Resilienz
Dienstag, 03.11.2020, 17-19.15 Uhr, Bielefeld

Muss ich alles glauben, was in der Bibel steht?
Mittwoch, 04.11.2020, 09-16 Uhr, Paderborn

In der Mitte der Nacht - Weihnachtssymbole
Donnerstag, 05.11.2020, 16-18.15, Bielefeld

Konvent der Schulseelsorger*innen
Freitag, 06.11.2020, 14-16.15 Uhr, Gütersloh

Umgang mit suizidalen Krisen in der Schule (Teil2)
Montag, 16.11.2020, Bielefeld

Entspannt durch die Woche(n)
Start Kurs 1: Montag, 16.11. 2020, 17-18 Uhr

Kirche im Nationalsozialismus
Donnerstag, 26.11.2020, 16-18.15 Uhr, Online

Januar 2021

Entspannt durch die Woche(n)
Start Kurs 2: Montag, 11.01. 2021, 17-18 Uhr

Jesus- ist der so was wie ein Zombie?
Mittwoch, 13.11.2021, 15.30-18 Uhr, Paderborn

Februar 2021

Nach Gott in der Welt fragen
Mittwoch, 24.02.2021, 15.30-18 Uhr, Paderborn

Abi gib und nimm
Mittwoch, 24. 02. 2021, 16-19 Uhr, Gütersloh



Fortbildungen RELIGIONSUNTERRICHT

18 |

Fortbildungen SCHULSEESORGE



| 19

Abi – gib und nimm!

Ein Studiennachmittag zum mündlichen Abitur im Fach Evangelische Religionslehre

Haben Sie schon lange keine mündliche Abiturprüfung im Fach Ev. Religionslehre mehr durchgeführt oder sind Sie zum ersten Mal damit befasst? Was können Sie tun, um Ihre Schüler*innen auf diese Prüfung gut vorzubereiten? Welche Texte sind geeignet, um sie zur Grundlage der Prüfung zu machen? Neben Informationen zu den Vorgaben (Fachprüfungsausschuss, Gestaltung des Raumes, Ablauf der Prüfung) und zur Konzeption einer mündlichen Prüfung (Vorgaben des Kernlehrplans, Merkmale beider Prüfungsteile, fachspezifische und überfachliche Bewertungskriterien) wird in dieser Fortbildung anhand konkreter Materialien die Erstellung eines ersten und zweiten Prüfungsteils erprobt.

Dazu sind Sie gebeten, einen eigenen Textvorschlag beizutragen, damit am Ende der Fortbildung alle Teilnehmer/innen eine gute Sammlung möglicher Abiturtexte mit nach Hause nehmen können.

Termin: Mittwoch, 24. Februar 2021, 16 - 19 Uhr

Ort: Haus des Ev. Kirchenkreises Gütersloh

Leitung: Thilo Holzmüller

Referent: Peter Werfel (Foto)

Zielgruppe: Lehrer*innen der Sekundarstufe 2

Anmeldung und Information: Schulreferat Gütersloh

Mail: schulreferat-GT-HW@kk-ekvw.de

Konvent der Schulseelsorger*innen in den Kirchenkreisen Bielefeld, Gütersloh, Halle und Paderborn

In den evangelischen Kirchenkreisen Bielefeld, Gütersloh, Halle und Paderborn (Gestaltungsraum 7 der EKvW) sind etliche Lehrerinnen und Lehrer als zertifizierte Schulseelsorgerinnen und Schulseelsorger tätig. Weitere werden nach Abschluss ihrer Ausbildung am Pädagogischen Institut in Villigst hinzukommen.

Der Konvent der Schulseelsorgerinnen und Schulseelsorger soll dazu dienen, Erfahrungen auszutauschen, konkrete Probleme miteinander zu besprechen und unsere Kenntnisse in bestimmten Arbeitsfeldern der Schulseelsorge zu vertiefen.

Im Mittelpunkt der Treffen steht dabei die kollegiale Fallberatung, in der konkrete seelsorgliche Situationen noch einmal gemeinsam analysiert und bewertet werden, um Strategien und Optionen für das je eigene seelsorgliche Handeln zu gewinnen.

Termin: Freitag, 06. November 2020, 14 - 16.15 Uhr

Ort: Haus des Kirchenkreises Gütersloh, ggf. Online

Leitung: Th. Holzmüller, B. Nolte, A. Seils

Zielgruppe: Zertifizierte Schulseelsorger*innen

Maximale Personenzahl: 12

Anmeldung und Information: Schulreferat Gütersloh

Mail: schulreferat-GT-HW@kk-ekvw.de

Umgang mit suizidalen Krisen in der Schule

Fortbildung in Kooperation mit der Regionalen Schulberatungsstelle Bielefeld

Suizidversuche und vollendete Suizide von Schüler/innen sind im Gegensatz zu Suizidgedanken, -äußerungen und -plänen zum Glück seltene Ereignisse, stellen jedoch meist einen sehr schweren Einschnitt und eine außerordentliche Belastung für eine Schule dar.

Aus diesem Grund sollen in der Veranstaltung Hinweise zum schulischen Umgang mit diesen schwerwiegenden Krisensituationen gegeben werden. Suizidale Krisen umfassen ein weiteres Spektrum: von Suizidgedanken, Suizidäußerungen und Suizidplänen über Suizidversuche bis hin zu vollendeten Suiziden.

Suizidgedanken, -äußerungen und -pläne kommen zwar nicht selten im schulischen Kontext vor, gehen jedoch häufig mit einer hohen Unsicherheit bei Schulpersonal, Eltern oder Mitschüler/innen einher.

Ziel der Veranstaltung ist deshalb die Herstellung von Handlungssicherheit für Krisenteammitglieder und Schulpersonal im Umgang mit suizidalen Schülerinnen und Schülern. Als Arbeitsgrundlage dient dabei der Handlungsleitfaden „Umgang mit suizidalen Krisen und Suizidprävention an Bielefelder Schulen“.

HINWEIS: Falls das Angebot aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht als Präsenzseminar durchgeführt werden kann, wird ggf. alternativ ein Online-Workshop zum Thema angeboten. In diesem Fall würden Sie zeitnah informiert werden.

Folgende zentrale Aspekte werden praxisnah erarbeitet:

- Wie kann ich eine Suizidgefährdung erkennen?
- Wie ist das Vorgehen und Krisenmanagement der Schule bei suizidalen Schüler/innen?
- Wie spreche ich mit suizidalen Schüler/innen und deren Eltern?
- Wie können suizidale Schüler/innen durch das System Schule reintegriert und unterstützt werden?

Zum Abschluss der Fortbildung sollen zentrale Aspekte der Suizidprävention und Resilienzförderung angesprochen werden. (Diese Thematik wurde und wird in anderen Veranstaltungen ausführlicher thematisiert werden.)

Termin:

Gruppe 1: Montag, 05.10. und Montag, 16.11. 2020
jeweils von 09.00 - 11.45 Uhr

Gruppe 2: Montag, 05.10. und Montag, 16.11. 2020
jeweils von 12.45 - 15.30 Uhr

Zielgruppe: Mitglieder der Krisenteams, Schulsozialarbeiter*innen, Beratungslehrkräfte, Schulleitungen und interessierte Lehrkräfte aller Bielefelder Schulen und Schulformen

Gruppengröße: jeweils max. 20 Personen

Ort: Evangelisches Schulreferat Bielefeld

Leitung: Andrea Seils

Referent*innen: Dipl.-Psych. Steffen Lang, Dipl.-Psych. Sevinc Sunar, Dipl.-Psych. Dr. Manuel Teubert (Krisenbeauftragte der Regionalen Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld)

Anmeldung: www.evangelisches-schulreferat.de



Supervision für Religionslehrer*innen

Angebote des Pädagogischen Institutes

Supervision ist eine Beratungsmethode zur Verbesserung der Arbeitszufriedenheit. Sie setzt sich konstruktiv mit Erlebnissen, Problemen, Konflikten und Fragen aus dem beruflichen Alltag auseinander, indem die Teilnehmenden eigene Situationen einbringen und durch lösungsorientierte Gesprächsführung klären. Supervision

- bietet Ihnen einen Raum, Ihre Arbeit an der Schule und Ihr Selbstmanagement zu reflektieren.
- ermöglicht Ihnen, Kommunikation und Konflikte mit Kolleg*innen und Schüler*innen neu zu verstehen.
- unterstützt Sie, eigene Handlungsspielräume zu erweitern und neue Seiten an sich selbst zu entdecken.
- ermutigt Sie, Herausforderungen anzunehmen und Entscheidungen zu fällen.
- zeigt Ihnen Wege auf, Ihre Motivation und die Freude an Ihrem Beruf zu stärken.
- hilft Ihnen, eigene Ressourcen zu entdecken und gut für sich zu sorgen.

Der Arbeitsbereich Supervision des Pädagogischen Institutes der Evangelischen Kirche von Westfalen wird geleitet von Marco Sorg (Foto). Alle eingesetzten Supervisor*innen kennen sich im Praxisfeld Schule aus und sind dem systemischen Ansatz verpflichtet.

Weitere Informationen zu Ansprechpartnern und Angeboten: <https://www.pi-villigst.de/supervision>

Wenn sich Knoten lösen lassen

Einführung in die supervisorische Fallberatung und Auftakt eines neuen Supervisionskurses

Mit diesem neuen Angebot möchten wir Sie mit einer Methode vertraut machen, die Sie als *Supervision* dabei unterstützen kann, „Knoten“ im beruflichen Alltag zu lösen und die zugleich als konkrete *Fallberatung* besonders nah an der schulischen Praxis ist.

Supervisorische Fallberatung wird deshalb sehr schnell als hilfreich und wirksam erlebt.

Diese Veranstaltung ermöglicht Ihnen eine erste praktische Begegnung mit dieser Methode. Zugleich bekommen Sie einen Überblick darüber, wie ein 6-teiliger Kleingruppen-Kurs in supervisorischer Fallberatung aufgebaut ist und was Sie davon erwarten können. Bei Interesse wird ein solcher Kurs unter Leitung von Wolfram von Moritz in Bielefeld eingerichtet.

Der Referent ist aus seiner Tätigkeit als (Religions-) Lehrer, Schulleiter und landeskirchlicher Schuldezernent mit dem System Schule aus unterschiedlichen Perspektiven vertraut. Die Teilnehmer*innen profitieren zudem von seiner langjährigen eigenen Praxiserfahrung in supervisorischer Fallberatung.

Termin: Donnerstag, 29. Oktober 2020, 15.30-18 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bielefeld

Leitung: Andrea Seils

Referent: Dr. Wolfram von Moritz (Foto)

Zielgruppe: max. 8 Lehrer*innen / Schulpfarrer*innen

Information: andrea.seils@kirche-bielefeld.de

Anmeldung (bis 09.10.): www.gesund-im-schuldienst.de



Das BASICPh-Modell als Leitfaden für die Selbstfürsorge

Grundlagenseminar

Das „BASIC Ph-Modell“ wurde entwickelt von den israelischen Psychologen Mooli Lahad und Ofra Ayalon. Im Blick auf die Bewältigungsstrategien und die Resilienz von Menschen in Krisensituationen gewannen sie die Erkenntnis, dass Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht oder Kultur auf ähnliche ihnen innewohnende Ressourcen zurückgreifen können. Die Buchstaben BASICPh stehen für diese inneren Kraftquellen:

- B = Belief (Wertorientierung, Glaube an Gott)
- A = Affect (Gefühle wahrnehmen und ausdrücken)
- S = Social (Soziales Umfeld, Freunde, Gemeinschaft)
- I = Imagination (Phantasie, Vorstellungskraft)
- C = Cognition (Verstand, Vernunft, Wissen)
- Ph = Physical (Körperlichkeit)

In der Fortbildung wird dieses Modell vorgestellt und erläutert, wie es für Primärprävention und eine aktive Selbstfürsorge fruchtbar gemacht werden kann.

Die Teilnehmer/innen können sich so ihrer persönlichen Ressourcen und individuellen Stärken bewusst werden und bekommen Anregungen, diese zu vertiefen, weiter zu entwickeln und zu ergänzen.

Termin: Dienstag, 06. Oktober 2020, 15.30 - 18 Uhr

Ort: Haus der Kirche oder Online

Leitung: Andrea Seils

Zielgruppe: Lehrer*innen, Schulpfarrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen (max. 10 Personen)

Information: andrea.seils@kirche-bielefeld.de

Anmeldung: www.gesund-im-schuldienst.de

Anmeldeschluss: 08. September 2020

Das BASICPh-Modell als Leitfaden für die Selbstfürsorge

Fortbildungsreihe im Schuljahr 2021/22

In der BASICPh-Seminarreihe lernen Sie ein Schuljahr lang einzelne Aspekte dieses ressourcenstärkenden Ansatzes kennen. Bei den etwa monatlich stattfindenden Terminen werden jeweils konkrete Themen mit Hilfe exemplarischer Methoden vorgestellt. Fakultative Zwischentreffen in Kleingruppen fördern den kollegialen Austausch und die methodische Vertiefung. Thematisiert und erprobt werden u.a. stressreduzierende Methoden, Zeitmanagement, Atem und Stimme, Selbststärkung. Alle Module können auch einzeln gebucht werden. Die Reihe verbindet Inhalte und Methoden des Gesundheitswissens mit biblischer Weisheit und christlicher Spiritualität, Praktiken der Entspannungspädagogik mit Elementen des (Selbst-) Managements.

Modul 1: „Willst du gesund werden?“

Das BASICPh-Modell als Leitfaden für die Selbstfürsorge

Modul 2: „Es ist noch eine Ruhe vorhanden!“

Methoden der Entspannung und Meditation

Modul 3: „Alles hat seine Zeit!“

Zeit (er)leben zwischen Management und Muße

Modul 4: „Du führst mich zum frischen Wasser.“

Methoden der Entspannung und Rekreation

Modul 5: „Tue deinen Mund auf!“

Atem und Stimme als Instrument von Präsenz und Persönlichkeit

Modul 6: „Da kehrte das Leben zurück...“

Selbststärkung mit Methoden des Zürcher-Ressourcen-Modells

Weitere Informationen: www.gesund-im-schuldienst.de

Das Immunsystem der Seele stärken

Sieben Wege zu mehr Resilienz (Kurs 2020/21)

„Resilienz“ (lat. „resilire: zurückspringen, abprallen“) ist eine Art psychisches Immunsystem. Die Resilienzforschung geht von der Beobachtung aus, dass manche - vor allem auch krisenvorbelastete Menschen - über besonders gute seelische Abwehrkräfte verfügen. Menschen mit einer hohen Resilienz zeichnen sich z.B. durch folgende Eigenschaften aus:

- Sie halten Krisen für überwindbar.
- Sie können in Netzwerken denken und die Hilfe anderer Menschen annehmen.
- Sie empfinden Veränderungen nicht als Bedrohung sondern als Bestandteil persönlichen Wachstums.
- Sie wenden sich eigenen Zielen zu und sind entscheidungsfreudig.
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Selbstreflexionsfähigkeit.
- Sie können sich selbst und ihre Emotionen beobachten und verändern.
- Sie verfügen über ein positives Selbstbild und ein hohes Maß an Selbstvertrauen.
- Sie sind realistisch und verfügen über eine hoffnungsvolle Grundhaltung.
- Sie achten auf sich selbst.
- Sie sind neugierig und probieren Neues aus.

Ein Resilienztraining zielt deshalb auf Einstellungs- und Verhaltensänderungen, durch die personale und soziale Gesundheitsressourcen entwickelt werden, welche nachweislich zur Aufrechterhaltung und Steigerung des körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens beitragen.

Dies geschieht u.a. durch:

- Förderung einer selbstwertdienlichen Grundhaltung
- Reflexion individueller Werte und Ziele zum Aufbau eines zukunftsorientierten Lebenskonzeptes
- Aufbau und Pflege eines helfenden sozialen Netzes
- Stärkung des lösungsorientierten Verhaltens

Im Resilienz-Kurs des Bielefelder Schulreferates „7 Wege zu mehr Resilienz“ lernen die Teilnehmer*innen diese Zusammenhänge kennen. Sie können ihre individuellen personalen und sozialen Gesundheitsressourcen entdecken, reflektieren, stärken und weiter entwickeln.

Der Kurs basiert auf einem von der Zentralen Prüfstelle Prävention zertifizierten Konzept. Hier, im Kontext kirchlicher Lehrerfortbildung, ist er wesentlich geprägt durch eine evangelische Grundhaltung, die den Menschen als wertvolles Geschöpf sieht, der lernen und seine Potentiale entwickeln kann und soll, aber frei ist vom Zwang zur Selbstoptimierung. Der Kurs findet monatlich statt und erstreckt sich über ein Schuljahr, wodurch der Trainingsaspekt verstärkt und Nachhaltigkeit gefördert wird.

Nach Absprache können Zwischentermine zum Erfahrungsaustausch vereinbart werden.

TIPP: Den ersten Termin können Sie auch unabhängig vom Kurs besuchen: Konzept kennen lernen, Impulse mitnehmen!

Termine: 8 x dienstags, 16.30 - 19 Uhr

03.11. - 1.12. - 12.1.2021 - 2.2. - 2.3. - 13.4. - 4.5. - 1.6.

Ort: Haus der Kirche Bielefeld, teilweise ggf. Online

Leitung: Andrea Seils, Pfarrerin, Resilienztrainerin

Zielgruppe: Lehrer*innen aller Schulformen und -fächer, Schulpfarrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen (max. 10 TN)

Kosten: Die Kosten trägt die Evangelische Kirche

Information/Anmeldung: andrea.seils@kirche-bielefeld.de



Entspannt durch die Woche(n)

Stress und Hektik bestimmen oft den Alltag im Schuldienst. Umso wichtiger ist es, auf gute und achtsame Weise mit sich selbst umzugehen, sich regelmäßig Auszeiten zu gönnen und die eigenen Kraftreserven aufzutanken. Mit einer „gesunden Stunde“ am Montagnachmittag möchten wir Sie dabei unterstützen. Die Referentin, Sandra Reekers, ist u.a. Diplom-Heilpädagogin, zertifizierte Entspannungstherapeutin, Kursleiterin für Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung und Qi-Gong. Durch sie lernen Sie Elemente aus dem Autogenen Training und der Progressiven Muskelentspannung, Atem- und Meditationstechniken sowie kleine Übungen aus dem Qi-Gong kennen. Ziel ist es, dass Sie neben dem praktischen Erleben von Entspannung zugleich eine Vielfalt von Methoden an die Hand bekommen, mit der Sie eigenständig immer wieder Momente von Entspannung und Achtsamkeit für sich selbst gestalten können. Sie können einzelne, mehrere oder alle Kurse buchen. Der Anmeldeschluß ist jeweils 14 Tage vorher.

Kurs 1: 5 x montags, 17 - 18 Uhr, Start: 16.11. 2020

Kurs 2: 5 x montags, 17 - 18 Uhr, Start: 11.01. 2021

Kurs 3: 5 x montags, 17 - 18 Uhr, Start: 22.02. 2021

Kurs 4: 5 x montags, 17 - 18 Uhr, Start: 19.04. 2021

Ort: Online per Zoom

Leitung: Andrea Seils

Referentin: Sandra Reekers, Bochum

Zielgruppe: Lehrer*innen und andere Menschen im Schuldienst (Gruppengröße: 8 - 15 Personen)

Kosten: 75 Euro pro Kurs

Information/Anmeldung: andrea.seils@kirche-bielefeld.de

Plakatausstellung und Präsentation von Unterrichtsmaterial: Kirche und Weltverantwortung am Beispiel der Themenplakate von Brot für die Welt. Das Hilfswerk „Brot für die Welt“ hat seit der Gründung 1959 mit Plakaten Bilder geprägt, die sich in das kollektive Gedächtnis unserer Gesellschaft eingeschrieben haben, so etwa die schwarze Hungerhand aus den 60er-Jahren. Die Themen Hunger und Welternährung waren in den letzten Jahrzehnten stark in Bewegung. Entsprechend hat sich die Bildsprache verändert. Die Ausstellung des Schulreferates zeigt 12 prägnante Plakate aus sechs Jahrzehnten, die diesen Wandel widerspiegeln. Begleitend wird in der Mediothek relevantes Unterrichtsmaterial zu „Brot für die Welt“ und zum globalen Lernen ausgestellt. Ein aktueller Akzent liegt dabei auf dem Thema der Aktion 2020 „Kindern Zukunft schenken“, das sich mit Kinder- und Menschenrechten befasst. Die Ausstellung ist zu sehen von Montag, 07. September bis Freitag, 30. Oktober 2020 im Haus der Kirche und in der Mediothek des Schulreferates Bielefeld. Informationen zu Öffnungszeiten und Besuchsmöglichkeiten: www.evangelisches-schulreferat.de

„Nichts war vergeblich. Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“

Die Ausstellung in der VHS Bielefeld zeigt 18 Lebensläufe von Frauen, die sich in vielfältiger Weise gegen das Naziregime aufgelehnt haben. Die Biografien erzählen Geschichten von mutigen und eigenständig handelnden Frauen. Sie widerlegen, dass nur Männer im Widerstand aktiv waren und Frauen eine dienende Nebenrolle gespielt hätten. Nur wenige von ihnen sind einer größeren Öffentlichkeit bekannt, z.B. die Autorin Erika Mann oder die Kriegsphotografin Gerda Taro. Gudrun Schmidt, Vorstandsmitglied des Studienkreises Deutscher Widerstand, eröffnet die Ausstellung am Dienstag, 10. November 2020, 18 Uhr www.gcjz-bielefeld.de

„Und siehe, es war sehr gut.“ – Ist es „sehr gut“?
Schöpfungstheologie angesichts des Klimawandels
 Im August 2018 beginnt eine schwedische Schülerin vor dem Parlament in Stockholm ihren Schulstreik für das Klima. Mittlerweile ist daraus die weltweite „Fridays for Future“-Bewegung erwachsen mit der provokanten Frage: „Warum für eine Zukunft lernen, die es gar nicht gibt?“ Darauf zu antworten ist eine besondere Herausforderung des Religionsunterrichtes, mit der sich der Bund evangelischer Religionslehrerinnen und -lehrer an den Gymnasien und Gesamtschulen in Westfalen und Lippe auf seiner Herbsttagung beschäftigen wird.

Prof. Dr. Jan Christian Gertz, Heidelberg skizziert neuere Entwicklungslinien der alttestamentlichen Wissenschaft und führt in seinen Genesis-Kommentar ein. In Workshops wird dann an den alttestamentlichen Schöpfungstexten der Genesis gearbeitet, die auch hinsichtlich ihrer Relevanz für unsere Lebenssituation überprüft werden.

Bereits 1972 legte der Club of Rome seinen Bericht zur Lage der Menschheit vor: „Die Grenzen des Wachstums“. Prof. Dr. Peter Henricke, Wuppertal, früherer Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie, wird referieren, wie es knapp 50 Jahre später um unsere Welt und deren Zukunft steht.

Ein abschließendes Podiumsgespräch soll Ernst Ulrich von Weizsäckers Formulierung aufnehmen: Wir sind dran – Was müssen wir ändern, wenn wir bleiben wollen?

Die Tagung ist offen für alle Interessierten. Sie findet statt von Mittwoch, 18. November, 15.00 Uhr, bis Donnerstag, 19. November 2020, 17.00 Uhr in Haus Villigst. Die Leitung haben Dozent Marco Sorg und die Bund-Vorsitzenden Monika Pesch und Christian Fabritz.

Weitere Informationen zum Veranstalter und zur Anmeldung: <http://relibund.de/aktuelles.html>

Ausbildung Suchtpädagogik

Eine Ausbildung zum Suchtpädagogen/zur Suchtpädagogin bietet das Weiterbildungswerk des BlauesKreuz Diakonieverein in Kooperation mit dem VBE an.

Dazu heißt es: *Das Thema ‚Drogen‘ gehört zum un-terrichtlichen Kerngeschäft, aber vor dem faktischen Drogenhandel im Schatten des Schulgebäudes verschließt man nicht selten die Augen. Einerseits werden Drogen vehement abgelehnt und stigmatisiert, andererseits gehört der Sekt so selbstverständlich zum Empfang wie der ‚Absacker‘ zum Abendritual. Was führt Menschen dazu, wider besseres Wissen zu handeln? Aufklärung allein genügt offenbar nicht. Es müssen Strategien entwickelt und eingeübt werden, mit denen präventiv auf die gesellschaftlichen, kulturellen und innerpsychischen Faktoren Einfluss genommen werden kann, die den Konsum begünstigen oder eben auch begrenzen oder verhindern. Kinder, Jugendliche und Erwachsene benötigen ein Instrumentarium, das es ihnen erlaubt, selbstverantwortlich und gesundheitsbewusst mit den alltäglichen Suchtgefahren umzugehen.*

In der Ausbildung geht es u.a. um die Vermittlung von Basiskompetenzen in den Bereichen Motivation für den gesundheitsbewussten Umgang mit Alkohol und Nikotin, Stärkung persönlicher Kompetenzen und Ressourcen zum gesundheitsgerechten Umgang mit Belastungen, Anleitung zum Rauchstopp, Anleitung zum Erkennen von potenziell suchtfördernden Situationen, Förderung von Handlungskompetenzen zur Verringerung der Suchtgefahr, Umgang mit Risikosituationen etc.

Absolvent/innen der Ausbildung können nach erfolgreicher Anerkennung durch die Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP) auch Förderanträge für Maßnahmen der Gesundheitsförderung in Schulen und Kitas im Suchtbereich stellen.

Weitere Informationen und Flyer zum Download: www.evangelisches-schulreferat.de

Offene Kirchen in Bielefeld

Diese evangelischen Kirchen sind regelmäßig für Sie geöffnet - zur stillen Einkehr und zum Gebet oder um eine Kerze anzuzünden:

- Altstädter Nicolaikirche, Mitte, Mo - So 10-18 Uhr
- Andreaskirche Babenhausen, Mo - So 8-18 Uhr
- Bartholomäuskirche Brackwede Di und Do 16 - 18 Uhr
- Braker Kirche, Mo - So 9-18 Uhr.
- Eckardtskirche, Eckardtsheim, Mo - Fr 8-16 Uhr
- Ev. Kirche Ummeln Mi 15 - 19 und Sa 11 - 15 Uhr
- Jesus-Christus-Kirche Sennestadt So - Fr 10 - 12 Uhr
- Johanniskirche (Innenstadt), Mo - Do 16-18 Uhr
- Johanniskirche Quelle, Mi - Mo 10 - 12 Uhr
- Lutherkirche (Sicker), Di - Do 10-17 Uhr
- Marienkirche Jöllenbeck, Di, Do, Sa 15-17 Uhr
- Neustädter Marienkirche, Mitte, Mo - So 10-18 Uhr
- Peter-und-Pauls-Kirche Heepen, Mo - Sa 5-17 Uhr
- Petrikerche, Mitte, Mo, Mi, Do 16-18 Uhr
- Stiftskirche Schildesche, Mo - Fr 10-12 u. 15-18 Uhr
- Süsterkirche, Mitte, Fr 16-18 Uhr, Sa 11-18 Uhr
- Zionskirche Bethel, Mo - So 9-18 Uhr

Musikalische Vespere

In der Regel wird am 4. Sonntag im Monat um 18 Uhr in der Neustädter Marienkirche eine Musikalische Vesper gefeiert, in der vor allem die verschiedenen Ensembles des Evangelischen Stadtkantorates zu hören sind. Aktuelle Termine: www.kirche-bielefeld.de

Zeit zum Reden - Zeit zum Hören

Manche Themen brauchen einen Raum jenseits von „Tür und Angel“, Gespräche über „Gott und die Welt“ leben auch von der vorhandenen Zeit. Verabreden Sie dazu gern einen Termin mit mir. Wir nehmen uns dann Zeit für Ihre Themen und geben ihnen einen geschützten Raum: im Haus der Kirche, in der Weite eines Kirchraumes oder -in Coronazeiten bevorzugt- am Telefon oder als *walk+talk* im Bielefelder Stadgrün. Telefon: 0521 5837-196 oder 0521 68493 Mail: andrea.seils@kirche-bielefeld.de



Die Schulreferate im Gestaltungsraum 7

Schulreferat Bielefeld



Pfarrerin Andrea Seils
 Markgrafenstraße 7
 33602 Bielefeld
 Tel.: 0521 5837-195
schulreferat@kirche-bielefeld.de
www.evangelisches-schulreferat.de

Mediothek mit Bibliothek Bielefeld
 Markgrafenstraße 7 | 33602 Bielefeld

Schulreferat Gütersloh und Halle



Pfarrer Thilo Holzmüller
 Schulstraße 13, 33330 Gütersloh
 Tel.: 05241 23485-314
schulreferat-gt-hw@kk-ekvw.de
www.kirchegt.de

Mediothek Gütersloh
 Schulstraße 13, 33330 Gütersloh
 Mediothek Halle
 Lettow-Vorbeck-Str. 11, 33780 Halle

Schulreferat Paderborn



Pfarrer Burkhardt Nolte
 Klingender Straße 13
 33100 Paderborn
 Tel: 05251 5002-40
geisler@kkpb.de
www.wordpress.kirchenkreis-paderborn.de
 Mediothek Paderborn
 Klingender Straße 13
 33100 Paderborn

Veranstaltungsorte 2 – 2020

Haus der Kirche
 Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld

Haus des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh
 Moltkestr. 10, 33330 Gütersloh

Haus des Evangelischen Kirchenkreises Halle
 Martin-Luther-Str. 11, 33790 Halle

Ev. Paul-Gerhardt-Gemeindehaus
 Am Abdinghof 5, 33098 Paderborn

Ev. Kirche Maria im Weinberg
 Brüderkirchhof, 34414 Warburg

CORONA:

Ihre und unsere Gesundheit ist uns wichtig. Sie können sich deshalb an allen Veranstaltungsorten auf ein gewissenhaftes Hygienekonzept verlassen. Teilweise werden Veranstaltungen online durchgeführt.

Rechtliches:

Die kirchliche Lehrerfortbildung ist der staatlichen gleichgestellt (BASS 20-23 Nr.3). Lehrer*innen können durch eine Teilnahme ihrer dienstrechtlichen Verpflichtung zur Fortbildung nachkommen (BASS 20-52 Nr.4). Wurde die Teilnahme von der Schulleitung genehmigt, besteht Anspruch auf Sonderurlaub und Unfallschutz.

Information und Beratung:

Wenden Sie sich bei Fragen rund um den Evangelischen Religionsunterricht sowie bei Fragen zu Ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung durch Fort- und Weiterbildung an Ihren Schulreferenten/Ihre Schulreferentin.

Anmeldung

Hinweise zur Anmeldung und zum/zur verantwortlichen Ansprechpartner/in finden Sie bei der jeweiligen Ausschreibung.

Tipps, Termine, Links:

www.evangelisches-schulreferat.de
www.gesund-im-schuldienst.de



Evangelisches Schulreferat Bielefeld

Haus der Kirche
Markgrafenstr. 7
33602 Bielefeld

www.evangelisches-schulreferat.de

www.gesund-im-schuldienst.de